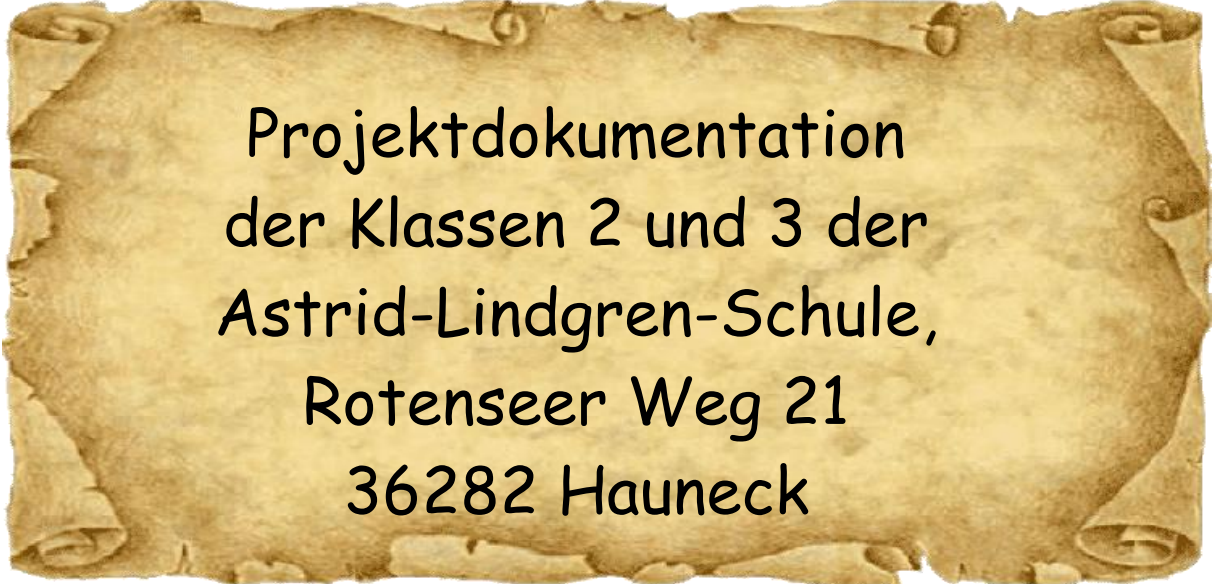


Auf zum Ritterspektakel mit „Der kleine Ritter Trenk“!



Projektdokumentation
 der Klassen 2 und 3 der
 Astrid-Lindgren-Schule,
 Rotenseer Weg 21
 36282 Hauneck

Im letzten Dezember brach das „Ritter-Trenk-Fieber“ bei uns an der Astrid-Lindgren-Schule aus:

Wir begannen, bei den Zweitklässlern (18 Kinder) und den Drittklässlern (25 Kinder) aus dem Buch vorzulesen. Die Abenteuer rund um Trenk, Thekla, Hans und Wertolt schlugen ein wie eine Rakete, oder passender: wie eine Armbrust! Das lag natürlich hauptsächlich an Kirsten Boies wunderbarer Art des Erzählens, sowie an den unglaublich ansprechenden Illustrationen von Barbara Scholz.

Deshalb wurde schnell klar: Dieses Buch nehmen wir auch als Grundlage für unsere Leseprojektwoche im Februar 2012!

Einige Ergebnisse sind in dieser Dokumentation aufbereitet. Viel Spaß beim Lesen!

Die betreuenden Lehrkräfte

Tanja Sippel

Hiltrud Pelka

Stefan Kasper

März 2012



Unlaengst/ Anno Domini 2012 im
zweiten Monate gingen drei Gruppen von
Kinderleyn aus Haunack im waldbhessischen
Lande frisch ans Werk/ um fuer die Dauer einer
Woche dem Wirken des Ritters Trenk vom
Tausendschlag nachzueyfern. Sehet nun hier/ welch
treffliche Ergebnisse die Kinderleyn erzielten. Die
Magister bewahrten mit einem magischen
Bilderfaenger/ den sie vor ihr Auge hielten/ die gesamte
Szenerie/ so dass euch viele Eindruecke zuteil werden
koennen.





Wir haben **Ritterburgen** mitgebracht zur Ausstattung der A-L-S. Die Ritter hatten Schwerter, Speere und Schilde.



Der Krieg beginnt. Die Königsburg gewinnt. Die Wolfsburg ist am Verlieren. Die Ritter sind tapfer gestorben. Ein paar Ritter ziehen sich zurück.

Thomas, Tim, Mark, German

Der kleine Ritter Trenk und die Drachenschuppe

So wie jeden Tag bekam Trenk einen Auftrag im Wald. Ritter Hans sagte: „Trenk, im Moment sind die Drachen nah an der Waldlichtung. Hol mir eine Schuppe von den Drachen, um deinen Mut zu beweisen!“ Trenk freute sich und ging gleich los. Als Trenk im Wald war, kam Thekla aus dem Gebüsch. Sie fragte: „Was machen wir heute?“ Trenk antwortete: „Wie müssen einen Schuppe des Drachen holen. Das wird schwierig.“ Wie immer erwiderte Thekla: „Ach, Pustekuchen! Das wird einfach!“

Trenk und Thekla waren inzwischen schon weit gelaufen. Plötzlich rauchte es dem Gebüsch. Sie guckten durch die Zweige durch und sahen einen riesigen Drachen. Trenk und Thekla sahen erstaunt zum dem Tier hinüber. Thekla sagte: „Lass uns die Schuppe holen, okay?“ Trenk antwortete stotternd: „Wo liegt denn die Schuppe?“ Thekla meinte: „Du musst die Schuppe von seinem Leib reißen!“ Trenk schrie auf: „Was!? Hoffentlich krieg ich das hin!“ Zum Glück schlief der Drache. Darum ging Trenk langsam näher zum Drachen. Er riss eine Schuppe ab. Der Drache riss ein Auge auf. Trenk schrie: „Aaaaahhhh!“ Nun wachte der Drache erst recht auf. Trenk fiel nichts anderes ein als zu schreien.

Thekla schoss aber gleich vier Erbsen auf den Drachen und brüllte: „Komm!“

Beide rannten zur Burg zurück. Besser gesagt: Thekla ging durch den Geheimgang und Trenk schlenderte über die Zugbrücke zurück. Hans lobte ihn für seine Tapferkeit. Zu seiner Tochter sagte er: „Siehst du? Darum habe ich nicht dich genommen, Thekla.“ Thekla antwortete: „Ja, mein Vater.“

Als sie das sagte, konnte Trenk sehen, dass sie grinste.

Sticken wie Thekla



Wir haben gestickt wie Thekla in der Kemenate. Dabei haben wir stille Post gespielt. Ich wäre gern ein Burgfräulein gewesen.

Felizia



Wir haben gestickt wie Thekla. Dabei haben wir uns gegenseitig geholfen. Wir hatten viel Spaß dabei.

Melina und Amelie



Wir haben gestickt und darüber geredet, welchen Ritter wir heiraten würden.

Jana und Leticia



Wir sticken wie Thekla. Thomas guckt Tim beim Stickten zu. Mark und German sticken. Tim hat einen Leuchtturm gestickt.

Max und Maxi

Meine Lieblingsfigur...

Meine Lieblingsfigur bei „Ritter Trenk“ ist Thekla, weil sie so mutig ist und so wunderschön. Ich finde lustig, dass Theklas Vater nicht bemerkt, dass Thekla immer das Gleiche sagt. Ich hätte gerne so schöne Haare wie sie.

Von Isabel

Meine Lieblingsfigur ist Thekla. Sie ist immer so mutig. Besonders an der Stelle im Buch, als Trenk bei der Räuberbande ist, finde ich es toll, wie Thekla ihm hilft. Außerdem kann sie mit ihrer Erbsenschleuder sehr gut umgehen. Wenn ich das könnte, würde ich es meinen Freundinnen auch beibringen. Das wäre lustig.

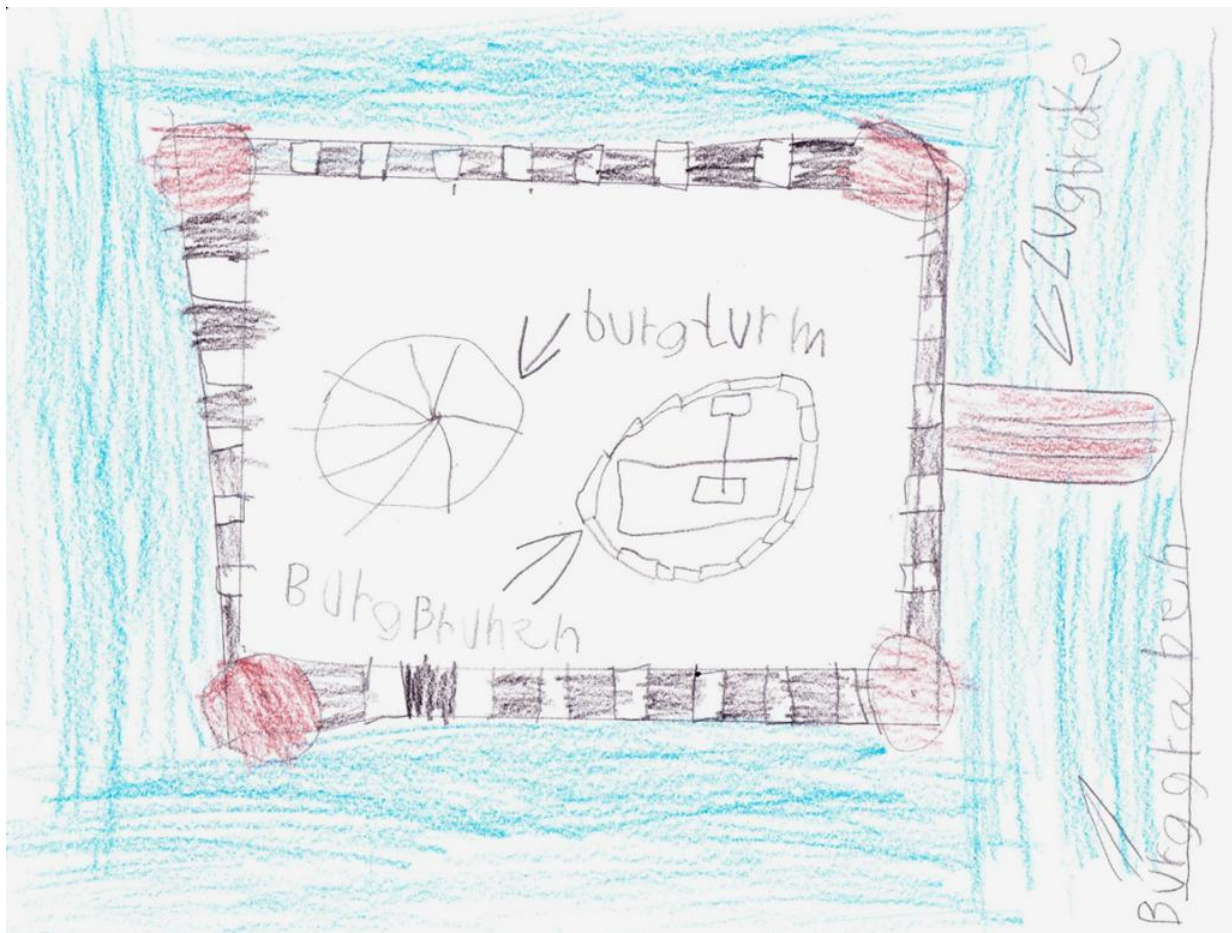
Von Lisann

Ich finde Thekla am besten. Ich finde an ihr besonders witzig, dass sie ihrem Vater immer sagt: „Morgen spiele ich Harfe, koche Suppe und sticke“, obwohl sie es gar nicht gemacht hat.

Von Lavinia

Wenn ich auf der Burg von Hans vom Hohenlob gelebt hätte, dann hätte ich bestimmt viel Spaß gehabt. Ich hätte jeden Tag mit Trenk und Thekla gespielt. Anders als Thekla hätte ich sogar freiwillig Suppe und andere Sachen gekocht. Das Sticken hätte mich aber auch nicht interessiert. Da wäre ich lieber bei den Abenteuern im Wald dabei gewesen.

Von Hannah



Bauanleitung für unsere Pappburg

Für den Palas haben wir einen kleinen Pappkarton genommen. Aus rotem Papier haben wir ein Dach gefaltet.

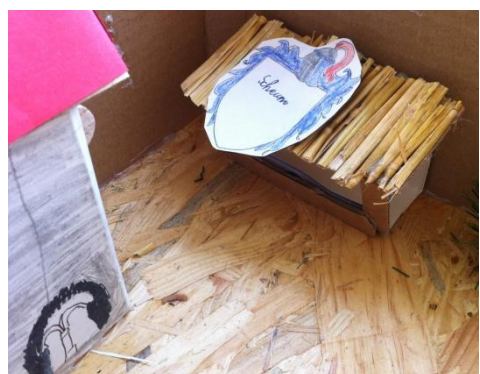
Für den Bergfried brauchten wir ein dickes Papprohr. In den ersten Stock haben wir eine kleine Zugbrücke gebaut. Auch hier haben wir aus rotem Papier ein Dach gefaltet.

Wir brauchten für die Ecktürme vier Zewarollen. Dann bastelten wir aus rotem Papier ein Dach.

Um die Ringmauer zu bauen, nahmen wir ein großes Stück Pappe und schnitten Zinnen in die Pappe. Dann haben wir ein großes Holzstück als Bodenplatte genommen. Mit einer Heißklebepistole klebten wir die Mauerstücke darauf.

Innerhalb der Mauer haben wir noch einen Brunnen und Scheunen gebaut. Die Scheunendächer haben wir mit Stroh beklebt.

Von Noah, Jan, Lucas und Marvin

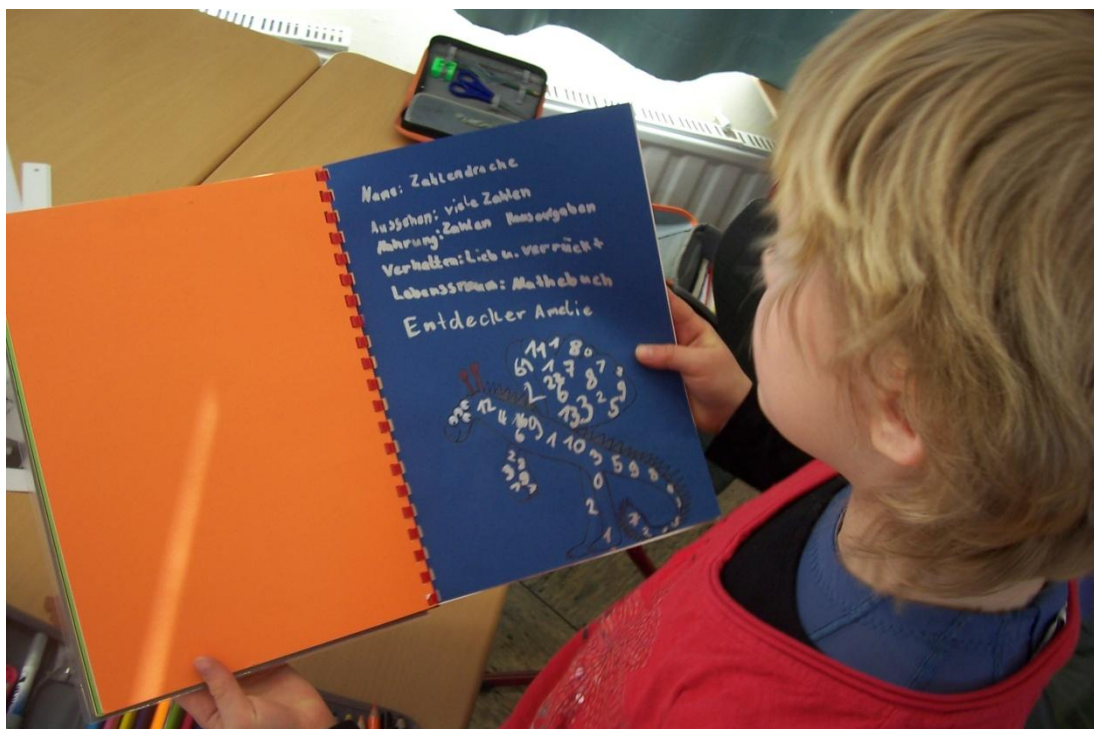


Drachenlexikon



Wir haben ein eigenes Drachenlexikon geschrieben. Darin gibt es zum Beispiel einen Schulranzendrachen und einen Stiftdrachen. Wir haben die Drachen aus Papier gebastelt und gemalt. Mein Drache heißt Wasserdrache. Es hat viel Spaß gemacht.

Lisa



Wir haben ein **Ritterturnier** veranstaltet. Das Turnier haben wir mit Plastikeiern gemacht. Das Ei mussten wir auf einem Löffel halten. Mit noch einem anderen Löffel mussten wir kämpfen. Dabei mussten wir aufpassen, dass unser *Gegner* das Ei nicht runterschlägt.
Jana und Leticia



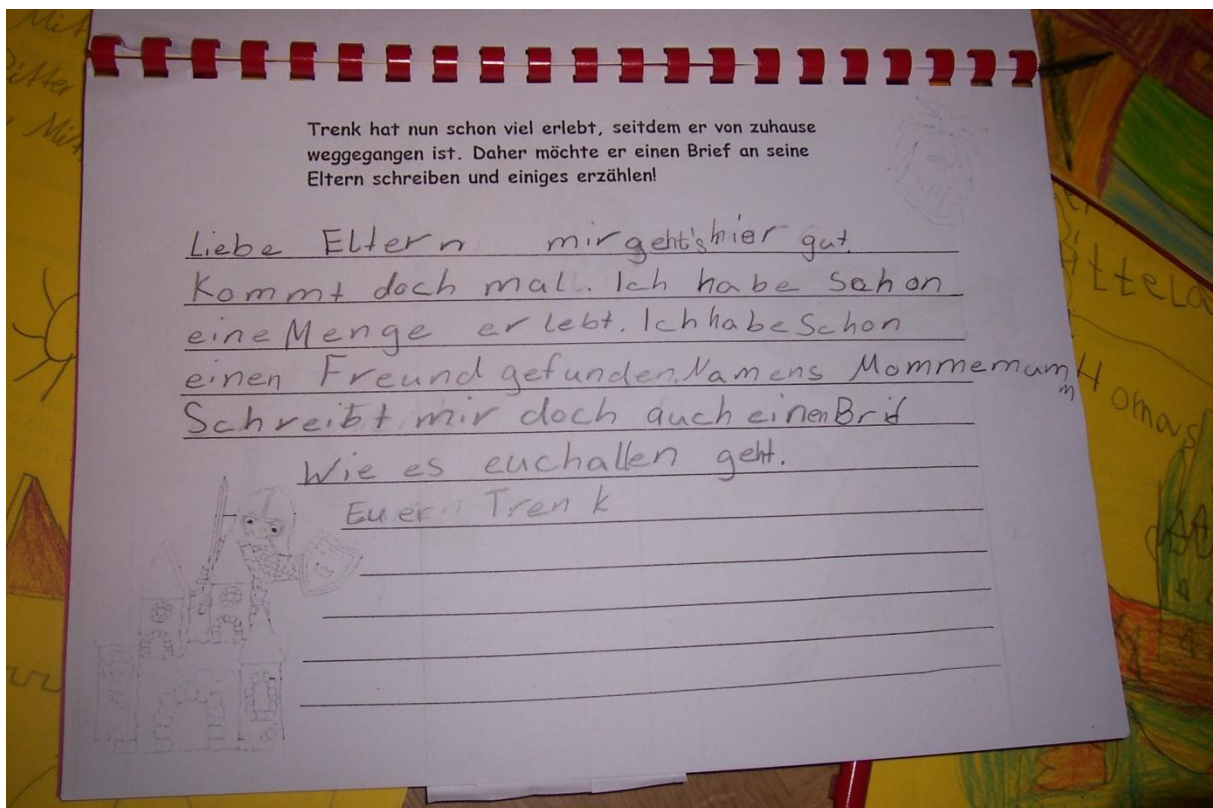
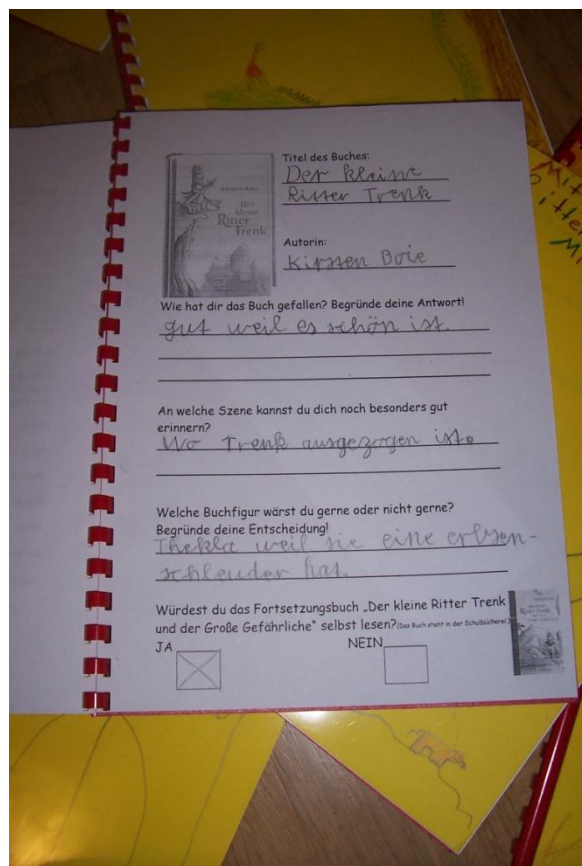
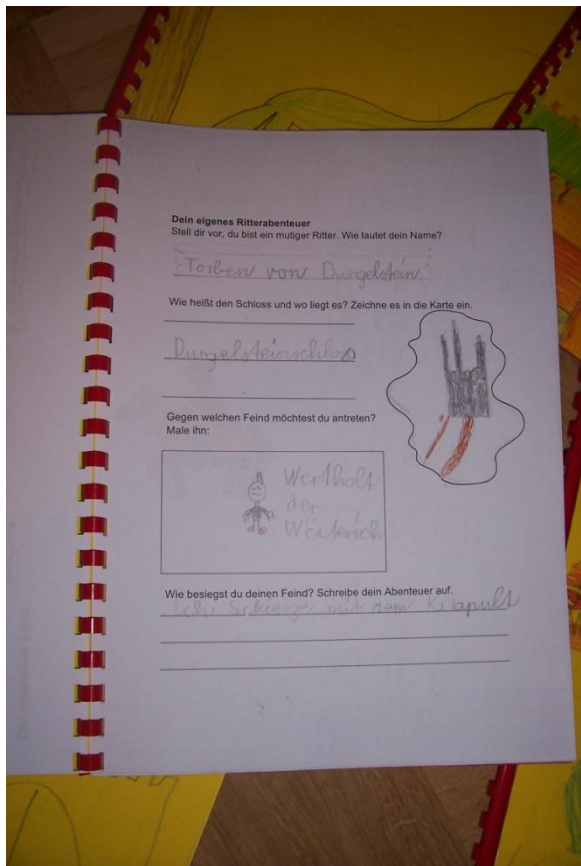
Wir haben eigene Wappen erfunden.





Wir haben Arbeitsblätter zum Buch „Der kleine Ritter Trenk“ bearbeitet und für jeden wurde daraus ein Buch gebunden.
Jana und Leticia





Das Ritterfest

Am letzten Tage der Woche trafen sich die edlen Kecken und feinen Freuweleyn zu einem gar ritterlichen Spectaculum/ das in der bekannten Welt seines Gleichen sucht. Es waren derer viele/ die ihr bestes Tuch angeleget hatten.

Gaukler brachten ein Theaterstuecke zum besten/ welches in einer Kiste mit kleinen Figuren am Stabe aufgefuehret wurde. Eine Zahl an Gelehrten wusste gar viel zu berichten von dem Leben der Ritter/ Burgfrauuen und deren stolzen Behausungen. Alle Darbietungen wurden mit reichlich Handgeklapper belohnet.

Die ganze Schar der Festgaeste beschloss die Feyerlichkeit mit einem hoefisch Tanze aus dem Frankenlande.



Für das Ritterfest haben wir uns verkleidet. Es gab viele Burgfräulein, ein paar Ritter, eine Magd, zwei Schmiede und einen Bettler. Lisa sah fast genauso aus wie Thekla!

Torben

Stabpuppentheater



Wir haben zwei Kapitel vom kleinen Ritter Trenk als Stabpuppentheater gespielt. Wir haben eine Aufführung gemacht. Dafür haben wir viel geübt.

Lara





Hier erzählen wir etwas. Wir erzählen von Ritter Trenk im Mittelalter. Hier erzählen wir, wie Trenk den Drachen töten will. Trenk ist ein Ritter. Und jetzt zur Geschichte. Trenk hat einen großen Wunsch. Der Wunsch ist, dass alle Leibeigenen frei sein sollen. Benjamin und David





Wir haben getanzt. Wir hatten alle viel Spaß.
Natalie





Lavinia hat am letzten Tag einen Vortrag über das Leben als Burgfräulein gehalten. Das tollste war, dass Lavinia die Gewürze vom Kräuterschrank aufgeklebt hat. Das hat toll gerochen.



Luisa und Chantal haben einen Vortrag gehalten über das Leben auf der Burg. Sie haben immer abwechselnd einen Abschnitt vorgelesen. Es war sehr gut geschrieben. Es kamen z.B. vor: Die Kinderspiele, die Erwachsenenspiele und vieles mehr.

Das gelbe Plakat oben im Bild ist Lillys selbstgemaltes Plakat. Es handelt von Rittern und Waffen. Lilly hat ihr Plakat nur vorgestellt, aber nicht vorgetragen.

Man konnte sich die Plakate im Raum „Bullerbü“ noch mal ansehen.

Von Luisa, Lilly, Chantal und Lavinia



Einige Jungs aus der dritten Klasse haben beim Ritterfest ihr Burgmodell vorgestellt. Alle wichtigen Teile waren beschriftet. Sie haben sich sehr gut ausgedacht und konnten alles gut erklären.